

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

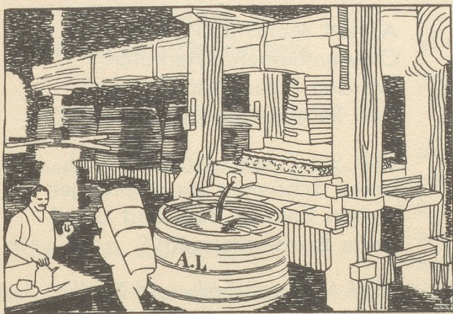
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

noch besser
munden Most
und Wein
mit dem
gesunden



Eptinger

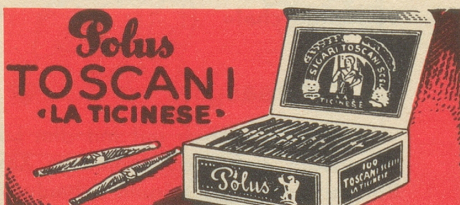


Seit 300 Jahren preßt diese Trotte in Malans aus Trauben der "Bündner-Herrschaft" einen spritzigen, aromatischen Rebensaft. Was sich seit Jahrzehnten bewährt hat muß dazu dienen Lendi-Weine zu einem Begriff für Kenner zu machen.

Weinkellereien
gegründet 1865

Lendi
& Co. St. Gallen

Weinbau Malans
und Spiegelberg




Neuralgie
Kopfweg, Nervenschmerzen, Rheuma, Gicht?
Sie werden staunen, wie rasch da ein **FORSALGIN** hilft, wie schnell Sie von den Schmerzen befreit sind!
6 Tabl. Fr. 1.20, 12 Tabl. Fr. 2.-
20 Tabl. Fr. 3.-. In Apotheken

Forsalgin
mit dem antineuritischen Vitamin B₁
Laboratorium der Fofag, Forasanose-Fabrik, Volketswil-Zoh.



Es gibt nur *eine* Sonne...
und die scheint für alle Leute!

Es gibt nur ein **SUN**-Zeichen
für Stricksachen und auf Garantie-Etiketten (Strickgarne) für Nichteingehen und Nichtfilzen von Unterkleidern, Kinderwäsche, Socken, etc. aus Wollgarn oder Wollmischgarn. Oft nachgeahmt, — noch nie erreicht. —



Das **SUN**-Verfahren hat sich seit 40 Jahren bewährt.




das zuträglichste, sehr wirksame Pulver für jede Hausapotheke. Wirkt prompt gegen Schmerzen aller Art und Unpäßlichkeiten der verschiedensten Ursachen. Bequeme Taschenpackung zu 3 St. 65 Rp. in allen Apoth.

FEIN UND MILD Bekannt unter dem Namen **BÄUMLI-HABANA**



Eduard Lichenberger Söhne
BEINWIL & SEE SCHWEIZ

Zarten Flaum und Stachelbart
Rasiert man heute nach **Kobler-Art!*** (*elektrisch)



FRAUMUNSTERSTR. 15
1 Min. vom Paradepl.
ZÜRICH

Flaschenweiser Verkauf
über die Gasse

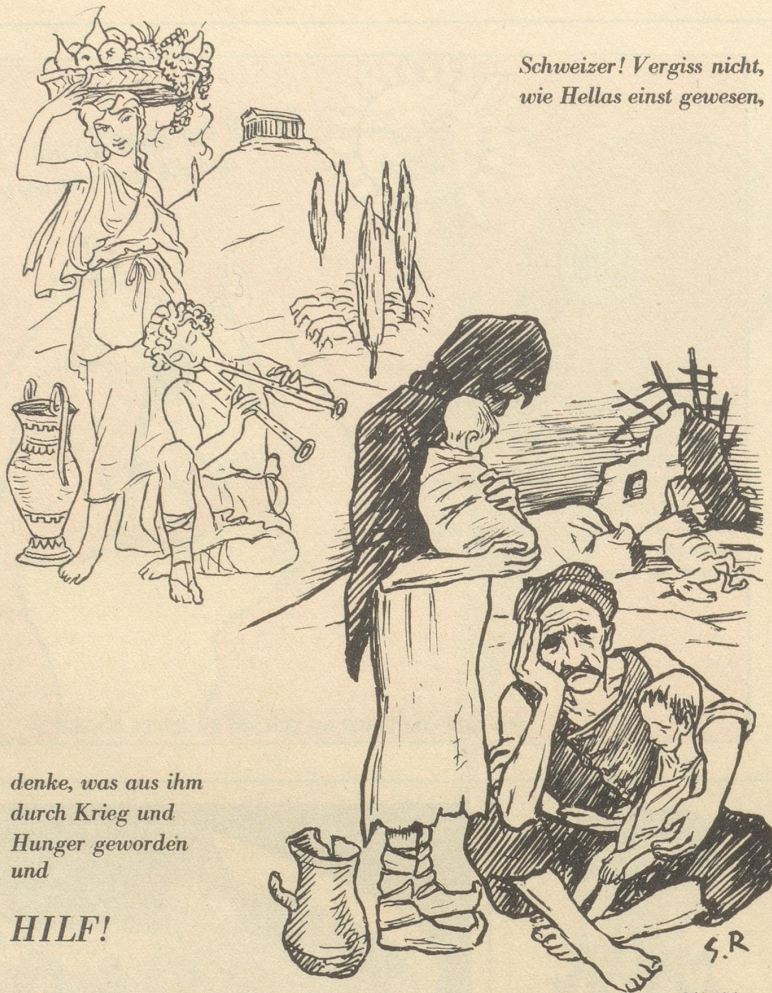
WALTER WIRTH
vormals

Fehr & Moosher
St. Gallen
St. Leonhardstrasse 17
Telefon 28478
Cigarren-Import
gegründet 1850



Die Bahn ist voll, er kommt nicht mit,
Sein Hühnerauge schmerzt bei jedem Schritt.
Hält' «Lebewohl» er drauf gefan,
So pfiß er auf die Straßenbahn!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohlen. Blechdose Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.



Schweizer! Vergiss nicht,
wie Hellas einst gewesen,

denke, was aus ihm
durch Krieg und
Hunger geworden
und

HILF!

Helpt den Kindern Griechenlands

Die «Amitiés Gréco-Suisses» in Lausanne organisieren mit Rücksicht auf die gegenwärtig in Griechenland herrschende schreckliche Not, worunter besonders unschuldige Kinder leiden müssen, zu Gunsten letzterer eine Sammlung, unter Mitwirkung des schweizerischen Roten Kreuzes, Kinderhilfe. Die Gaben werden mit Dankbarkeit entgegengenommen und können auf **Postcheckkonto II 4528, AGS, Lausanne**, einbezahlt werden, was dem schweizerischen Roten Kreuz gestatten wird, den Kindern Griechenlands Lebensmittel und Medikamente zuzuführen.

Anders herum

Fleischloser Tag. Die Kontrolle kommt zu einem ältern, alleinstehenden Paar und mustert das Mittagessen auf dem Tisch; da sich darunter ein Würstchen befindet, wird für das Vergehen eine Buße von 5 Franken gefällt. Sagt der Ehemann aber entrüstet: «Jä, nenei, ich zahle nume 2 Franke 50, mir händ doch z'Zweite nur ei Würschli zämmel!»

Kari

Hau ihn ab!
Besser gehts mit dem elektr. Trockenrasier-Apparat
Rabaldo dem Direktschneider!
SUPER
FABRIKANT: RABALDO GmbH ZÜRICH 2

Unter Freundinnen

Rosa, Modell 52-Tonnen-Tank, erzählt strahlend von ihrem gestrigen Erlebnis, wie sie nämlich von einem jungen Verehrer angesprochen worden sei.

«Was Du net saisch», antwortet Daisy, gleichfalls eine Schwergewichtlerin, «s isch dängg verdungglet gsi ...» L. Mg.

Das Frühstück der Mystiker

Das Birchermüesli tut's nicht mehr allein: in Ascona haben ganz besonders Findige mit dem «Nostrada-müsli» begonnen. Morgens nüchtern zu nehmen!

D. H.

Gemüseschlacht

Künftig wird ein neuer Geist
Um das Gartenhäuschen tanzen,
Denn die Schlachtdevise heißt:
Mensch, jetzt heißt's Gemüse pflanzen!

In die Front fürs Vaterland
Schreitest du voll Kraft und Würze
Mit dem Werkzeug in der Hand
Und der Gärtnerschürze.

Wo bisher im zarten Grün
Cynia und Veilchen lachten,
Wirst im Herbst du künftighin
Kabisköpfe schlachten!

Anstatt Mohn und Lilien,
Chrysanthemen, Gladiolen,
Werden Petersilien
Und Salat empfohlen.

Und wo Tulpen einst geblüht,
Deren Schönheit du empfangen
Stehen bald in Reih und Glied
Hohe Bohnenstangen!

Also wirst mit Leib und Seel'
Du dich in das Werk verschanzen,
Und gemäß dem Schlachtbefehl
Jetzt Gemüse pflanzen!

Tino

Vom Wahlfrühling 1942

Röbi: «So Köbi, bisch du vom Uusgang vo dene heftige Wahlkämpf vo de letschte Wuche befriediget?»

Köbi: «Jawoll, ganz und gar.»

Röbi: «Wieso?»

Köbi: «Will vo der Wahlliteratur, wo sie mer di ganz Wuche i min Briefchaschte gheit händ, ich öppe zwanzg Kuwert für min Privatgebrauch wieder verwende cha!»

Kari

Ein Altersasyl

«Hör jetzt einisch uuf mit dem Lärm da usse!» rief Metzgermeister Xaver Bütschi einem vor seinem Schaufenster stehenden Bengel zu, der unablässig pfiiff. «Was hesch o gäng z'pfiiffe, du Luusbueb?»

«I ha mi Hund verlore!»

«Gloubsch öppen i heig dir ne gno?»

«Das weiß i nit, Herr Bütschi. Aber gäng wenn-ich pfiiffe, waggte die Würscht im Schoufänschter!» ... FrieBie

In ihrer Milde liegt
ihre Stärke!

